

Pressemappe: Agrar-PR

19.02.2021 | 09:36:00 | ID: 29812 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Pflanze](#)

Aktuelle Neuzulassungen machen deutlich: Die Zukunft der Zuckerrübe liegt in der Züchtung

Einbeck (Agrar-PR) - *Zunehmende Reglementierungen im Pflanzenschutz und immer mehr Resistenzen von Schaderregern gegenüber Pflanzenschutzmitteln: Beide Problematiken erhöhen den Druck auf eine erfolgreiche Pflanzenzüchtung. Benötigt werden Lösungen, die den Anbau von Zuckerrüben langfristig absichern und zukunftsfähig machen. Die aktuellen Neuzulassungen von KWS Zuckerrübensorten durch das Bundessortenamt belegen, dass die KWS Züchtung erfolgreiche Lösungen bietet.*

Mit den neu vom Bundessortenamt zugelassenen CR+ Sorten INSPIREA KWS und BLANDINA KWS ist es den Zuckerrübenzüchtern von KWS gelungen, höchsten Schutz vor der Blattkrankheit Cercospora mit ausgezeichneter Ertragsleistung unter allen Anbaubedingungen zu kombinieren. Diese Kombination erfolgreich in Sorten einzukreuzen, erfordert viele Jahre züchterische Arbeit.

„Mit der virösen Vergilbung und SBR (Syndrome Basses Richesses) gibt es weitere dringende Problemstellungen, an denen die Züchter arbeiten. Für diese Krankheitsbilder existieren bis dato jedoch ausschließlich Spezialsorten“, sagt Dr. Alexander Coenen, Regionenleiter Zuckerrübe für Deutschland und Österreich bei KWS. Sorten, die bereits eine Toleranz aufweisen, im Ertrag aber noch nicht die gewünschte Leistung bringen, werden als Spezialsorten klassifiziert. Mit MARUSCHA KWS hat das Bundessortenamt in diesem Jahr nun eine solche Vergilbungsvirus-tolerante Spezialsorte von KWS zugelassen. Coenen: „Bei Spezialsorten liegt der Fokus klar auf der massiven Problematik des Schaderregers. Daher fällt der Ertrag hier oft geringer aus als bei klassischen Sorten. Bei massivem Befall der Flächen sind Spezialsorten aber manchmal die einzige Alternative.“

Weitere Neuzulassungen für KWS gab es im CONVISO® SMART Segment. Mit ihnen kann KWS weiterhin die Praxistauglichkeit des Unkrautkontroll-Systems speziell für den deutschen Markt testen. Die neue Sorte SMART THEKLA KWS verfügt über eine Nematoden-Toleranz. SMART MIREA KWS besitzt eine sehr gute Blattgesundheit und markiert einen echten Leistungssprung in Bezug auf ZE und BZE (Zuckerertrag und Bereinigter Zuckerertrag).

Über KWS*

KWS ist eines der führenden Pflanzenzüchtungsunternehmen weltweit. Mehr als 5.700 Mitarbeiter in 70 Ländern erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2019/2020 einen Umsatz von 1,3 Mrd. Euro. Seit mehr als 160 Jahren wird KWS als familiengeprägtes Unternehmen eigenständig und unabhängig geführt. Schwerpunkte sind die Pflanzenzüchtung und die Produktion sowie der Verkauf von Mais-, Zuckerrüben-, Getreide-, Raps-, Sonnenblumen- und Gemüsesaatgut. KWS setzt modernste Methoden der Pflanzenzüchtung ein, um die Erträge der Landwirte zu steigern sowie die Widerstandskraft von Pflanzen gegen Krankheiten, Schädlinge und abiotischen Stress weiter zu verbessern. Um dieses Ziel zu realisieren, investierte das Unternehmen im vergangenen Geschäftsjahr mehr als 200 Mio. Euro in Forschung und Entwicklung.

* Alle Angaben ohne die Anteile der at equity bilanzierten Gesellschaften AGRELIANT GENETICS LLC., AGRELIANT GENETICS INC. und KENFENG – KWS SEEDS CO., LTD.

Fachkontakt:

Ernst von Stockhausen

Leiter AgroService Zuckerrübe / Vertrieb Zuckerrübe Deutschland & Österreich

Tel. +49-4461-311-872

Mobil +49-151-18855096

ernst.vonstockhausen@kws.com

Pressekontakt:

Britta Weiland

Corporate Communications

Tel. +49-4461-311-1748

Mobil +49-151-18855950

britta.weiland@kws.com



[Agrar-PR](#)

Postfach 131003 70068 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 63379810

E-Mail: redaktion@agrar-presseportal.de Web: www.agrar-presseportal.de >>> [Pressefach](#)